



Lucy Wilke / Paweł Duduś / Kim_Twiddle

SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP

Fr- 06.10. bis Sa- 07.10. / 19:00

Dauer: 60 Min., Ort: k4

Mit Audiodeskription und Übertiteln

Tastführung jeweils 18:00

Unser Tipp:

MESSY – QUEER CRIP KINK-PARTY

Von Dan Daw Creative Projects

Messy ist das Experiment eines barrierefreien Queer Crip Kink Clubspace auf Kampnagel. Messy ist eine Einladung zu Raumbesetzung, Begegnung im Spiel, und unzensurierter Queer Crip Freude. Messy ist: Queer Crips, die zusammen tanzen als ob niemand zuschaut. Messy ist: Queer Crips, die sich sexy und stark fühlen. Messy ist Queer Crip Freiheit. Komm und werde messy!

Fr-07.10 / 21:00, Ort: kmh und Westfoyer / ab 18 Jahren

ZUM STÜCK

In dem intimem und zärtlichen Duett SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP geht es um Zusammengehörigkeit, um die Liebe zum Detail und um Spaß. Lucy Wilke und Paweł Duduś erforschen in spielerischen Interaktionen die Bandbreite ihrer Beziehung. Eine tiefe Freundschaft, die von Poesie und dem gemeinsamen Hang zur Sinnlichkeit geprägt ist. Mit der Live-Musik von Kim Twiddle entsteht zwischen Mischpult und Matratzenlandschaft auf diese Weise das intime Porträt einer poetischen Freundschaft in sieben Kapiteln. SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP entwirft eine Utopie, in der das Nicht-Normative gefeiert wird – eine Vision von zwischenmenschlicher Interaktion, die der Zärtlichkeit, der Ehrlichkeit und dem differenzierten Aufeinander-Eingehen verpflichtet ist. SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP gewann den Deutschen Theaterpreis »Der Faust« und wurde im Jahr 2021 zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

»Night shift in the studio during the creation process with Lucy, Pawel and Kim«

What stayed alive?

the night
the smells
the cards
the pills

I recall
I recall
I recall
I recall

the picture in colors
the shades
the time

witnessing Beauty
those friends of mine

the Nurse
the game
forgetting the shame

I recall
I recall
I recall
I recall

equally tender
voicing surrender

this fountain of youth
living their truth

the room
the sound
Eyes spinning around

the music
the beat
still watching the feet

I recall
I recall
I recall
I recall

when the moment was right
the distance got tight

the fire
the sweat
our bubbles have met

the beauty
the trust
no reason
the lust

the skin on skin
and the essence within

our bodies in touch
impressing me much

I recall
I recall
I recall
I recall

pleasure is treasure
that no one can measure.

BIOGRAFIEN

Lucy Wike

Lucy ist Sängerin, Schauspielerin, Tänzerin, Autorin und Regisseurin. Sie schreibt Drehbücher und inszeniert Kurzfilme und Theaterstücke. Mit ihrer Band »Blind and Lame« tritt sie deutschlandweit auf. Sie hat SMA und benutzt einen Rollstuhl. Lucy ist ein großer Fan von schwarzem Humor und Ironie und lebt für die Kunst und die Liebe. Sie ist ausgebildete Sprecherin und Sängerin. Ihre Bühnenausbildung erhielt sie am International Munich Art Lab. Als Performerin stand sie in einer der Hauptrollen für das Musical »Extaze« auf der Bühne. Es folgten unter anderem die Rolle der Weißen Schwanenprinzessin in einer Interpretation von »Schwanensee« des Tanzensemble Abart. Ab 2017 spielte Lucy in der Theaterperformance »Fucking Disabled« unter der Leitung von David von Westphalen unter anderem im Pathos München. 2018 tanzte sie in »ANthropomorphia«, einer Produktion des Tanzlabor Leipzig im LOFFT Theater und sang in der UN-LABEL-Produktion »Sein - Show der Begegnung«. 2019 spielte sie die Phaidra in »Phaidra« von MONSTER TRUCK in den Sophiensaele Berlin und in den Münchner Kammerspiele. Mit The Agency performte sie das Stück MEDUSA BIONIC RISE beim Radikal Jung Festival in München und im PACT Zollverein in Essen. In der Staatsoper Athen und der Kölner Oper sang und spielte Lucy im selben Jahr solo in der Multimedia-Installation »RE:CONSTRUCTION« von UN-LABEL. Mit der internationalen Produktion »Lands of Concerts« arbeitete sie in verschiedenen Ländern Europas an einer neuen Performance. 2020 zeigte Lucy ihr eigenes Tanzdebüt »SCORES THAT SHAPED OUR FRIENDSHIP« zusammen mit Paweł Duduś im Schwere Reiter in München und in den Münchner Kammerspielen. Für dieses Stück erhielten sie 2020 den Theaterpreis »Der Faust« in der Kategorie Beste Darstellerin Tanz und wurden zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

Seit Herbst 2020 ist sie festes Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele. Mit Monster Truck erarbeitete sie 2022 die Performance »Wolf«.

Paweł Duduś aka PÁW MÈOW aka CHILL [they/them] 🙌🍑👻

Paweł Duduś wurde an einem sonnigen Tag im August 1989 in Polen geboren. Paweł versteht sich als Queer-Nicht Binär-Feminist, mit einer künstlerischen Sprache, die auf vielfältige Erfahrungen aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance-Kunst aufbaut. Menschen mit denen Paweł Duduś in der Vergangenheit gerne zusammengearbeitet hat sind David Bloom, David von Westphalen, Mor Shani, Martina Rösler, Alessandro Sciarroni und Alexander Gottfarb. Das Leben und Arbeiten an verschiedenen Orten und die damit einher gehende gesellschaftspolitischen Sensibilität beflügelt Pawels künstlerische Arbeit bis heute. Paweł hat sich intensiv mit dem Thema Sexualität befasst und schloss 2022 eine Ausbildung in Sexological Bodywork und Somatic Sexual Education ab.

Im Mittelpunkt von Pawels Arbeit stehen die Zusammenhang zwischen sexuellem Ausdruck und Identität ebenso wie die Suche nach Wegen, sich von einengenden gesellschaftlichen Normen zu befreien, und der Wunsch, das Potenzial für spielerische menschliche Interaktionen in einem intimen Rahmen zu erweitern. In den letzten Jahren hat Paweł ihre Liebe zur Botanik erforscht und sich darauf konzentriert, eine enge Beziehung zu den eigenen Zimmerpflanzen aufzubauen. Im Jahr 2021 erhielt Paweł ein Forschungsstipendium für Kunstpraxis, um pflanzliche Aphrodisiaka zu erforschen. Die laufende Forschung konzentriert sich auf die Suche nach Werkzeugen und körperbasierten Praktiken, die die Entwicklung einer größeren Sensibilität für Pflanzen unterstützen und dazu beitragen, die Verbindung zur Pflanzenwelt wiederherzustellen. Pàw Méow ist auch ein erotischer Tänzer für Pflanzen.

Seit 2020 ist Paweł Duduś Mitbegründer*in des auf einer Idee von Melanie Bonajo basierenden »SKINSHIP – a touch based place for kinship« – einem künstlerischen und aktivistischen safe(er) space für queere, trans, non binary, intersex, Agender/gender fluide und femme Körper. Sie bieten Workshops zum Thema Intimität, Berührung, Zustimmung/Consent und erotische Verkörperung an. Zwischen 2020 und 2022 arbeitete Paweł an der Entwicklung des Films »When the body said Yes« von Melanie Bonajo, der für die Biennale Arte 2022 in Auftrag gegeben wurde.

Kim Ramona Ranalter (they/them) aliasTwiddle. Kim_Twiddle.

Däumchen drehen ist nicht Kims Ding, an Knöpfen alter Musik-Maschinen spielen hingegen sehr. »Selbst ist der Mensch«, gedacht und sich handfeste, analoge Geräte zum Musizieren angeschafft. Zwischen Retro und Sci-Fi komponiert und performt Kim elektronische Sound-Designs, Live-Acts sowie Bühnenmusik. Kims Stärke ist es, unterschiedliche Gewerke, Künste und Kunstschaffende zu verbinden und gemeinschaftlichen Produktionen ins Leben zu helfen. Entwickelt also laufend und folgenreich Musik, Theater, Performances mit anderen Kreativen und Kollektiven und fördert Nachwachsende dabei, es selbst zu machen.

Kim ist überzeugt, dass nur zufriedene, kreative und selbstbewusste Menschen gemeinsam die weltweiten, (über)lebenswichtigen Herausforderungen der Zukunft bestehen können. Faire Beteiligung und Selbstverwirklichung ist aber nur für einen kleinen Teil der Menschheit gegeben. Darum ist es Kim wichtig klassistischen, rassistischen und patriarchalen Strukturen entgegenzuwirken und Gleichberechtigung zu stärken. In der Arbeit aktiviert und ermutigt Kim Menschen, ihrer Spielfreude und Leidenschaften zu folgen, teilt (technisches) Wissen und gibt Werkzeuge für selbstbestimmtes Lernen und Wirken in die Hand.

Zuletzt komponierte und zeigt Kim die Bühnenmusik zu »Scores That Shaped Our Friendship« (Berliner Theatertreffen) und »Amsterdam« (Volkstheater München, Radikal Jung Kritikerpreis). Mit Medienkünstlerin Barbara Herold setzte Kim seit 2018 mehrere audio-visuelle Arbeiten im öffentlich-virtuellen Raum um, u.a. die interaktive AR-Skulptur »Stack Overflow« (Forum a.d. Münchner Freiheit) und die stereoskopische VR-Spielewelt »Parcour« (XR Förderung des FFF Bayern). 2024 erscheint Kims erste Schallplatte »[UP!] Live EP n°1«, eine Auskopplung von Tracks aus dem Solo-Konzertprogramm »Kim_Twiddle [UPCOMING!] Live«. Im Vorstand des queer-feministischen DJ & Producer Kollektivs WUT e.V. organisiert Kim seit 2018 all(e)umfassende Veranstaltungen, Bildungs- und Netzwerkstrukturen sowie politische Interventionen.

CREDITS

Idee & Konzept Lucy Wilke und Paweł Duduś

Performance Lucy Wilke, Paweł Duduś und Kim Ramona Ranalter

E-Komposition & Live-Musik Kim Ramona Ranalter

Stage Design Theresa Scheitzenhammer, Alexander Wilke

Light Design Barbara Westernach

Technische Leitung Iris Rohr

Outside Eye Tamara Pietsch, David Bloom

Künstlerisches Produktionsmanagement Rat & Tat Kulturbüro

Tour-Management Kira Koplín

Audiodeskription Beatrix Hermens, Matthias Huber, Cathi Matthies

Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayrischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, den Bezirk Oberbayern und die Kulturstiftung der Stadtsparkasse München.

Diese Produktion wird unterstützt von Tanztendenz München e.V.